

---

# Ruhestandsplanung

vom

19.04.2012

für

Hans Tüchtig  
Alpenplatz 3  
81541 München

überreicht von

ABC-Rentenplanung GmbH  
Fritz Fleißig  
Alpenplatz 3  
81541 München

---

## Persönliche Daten

Name Hans Tüchtig  
 Geburtsdatum 01.04.1970  
 Berufsstatus Angestellt  
 Krankenversicherung GKV-Pflichtversichert  
 Beitragssatz 15,5% (KV) bzw. 2,20% (PV)  
 Ruhestand regulär Alter 67 zum 01.04.2037  
 Lebenserwartung DAV 2004 Alter 93

## Einkommen

Bruttoeinkommen Hans Tüchtig 42.000 € (gleich 12 x 3.500 €)  
 Zu versteuerndes Jahreseinkommen 35.480 €

## Versorgungsziel

### Ruhestandseinkommen

Gewünschtes mtl. Ruhestandseinkommen 1.800 €  
 ... hochgerechnet mit 2,5% Inflation 3.421 €

### Absicherung bei BU/Invalidität

BU-/Inval.Rente mtl. 1.500 €  
 Unfallrente 1.000 €  
 Unfallkapital 200.000 €  
 mit Absicherung der Altersvorsorgebeiträge ja  
 mit Absicherung der Kreditausgaben ja

## Versorgungsübersicht

<b>Renteneinnahmen</b>	Anwartschaft	Anw.-dynamik	Rentendynamik	Vers. Pers.	Witwe(r)%	Beginnalter	Rentenbeginn	Monatsrente
Gesetzliche RV	2.000		1,0%	M			01.04.2037	2.000
<b>Rentenversicherungen</b>	Rentenart	Monatsbeitrag	Dynamik	Vers. Pers.	Witwe(r)%	Rentenbeginn	Monatsrente	Dynamik
Allianz	Privatrente	200		M			400	1,0%
<b>Immobilien</b>	Verwendung	Aktueller Wert	Monatsmiete	Dyn. Wert	Dyn. Miete	Miete ab Rente	Endkapital	Monatsrente
ETW München	Vermieten	150.000	500	1,0%	1,0%	<u>641</u>	192.365	866
<b>Sparverträge</b>	Verwendung	Aktueller Wert	monatl. Sparrate	von	bis	Ertrag	Endkapital	Monatsrente

# Berechnungsprotokoll

Hans Tüchtig

Sparkasse	Liquidität	30.000			4,0%	<u>79.714</u>	359	
<b>Kapitalversicherungen</b>	Verwendung	Vers.Pers.	Monatsbeitrag	Dynamik	Rückkaufswert	Ablaufdatum	Ablaufleistung	Monatsrente
Neue Leben	Verrenten	M	146		10.000	01.01.2035	90.000	<u>405</u>
Debeka	Sonstiges	M	75		15.000	01.07.2015	20.000	
<b>Kapitalzuflüsse</b>	Verwendung	Kapitalbetrag	Zuflußtermin	Dyn. Wert	Zins bis Rente	Endkapital	Monatsrente	
Erbschaft	Liquidität	50.000				<u>50.000</u>	225	
<b>Sonstiges freies Vermögen</b>		Aktueller Wert						
Goldmünzen		15.000						
Kunst, Gemälde		10.000						
<b>Verbindlichkeiten</b>		akt. Restschuld	Monatsrate	Tilgungersatz:	akt. Wert	Leist.Tod	Vers.Pers.	Monatsbeitrag
ETW München - SSK - Nr. 56756		60.000	300				M	
ETW München - BHW - Nr. 98999		20.000	200				M	
<b>Todesfallabsicherung</b>		Vers.Pers.	Kapitalleist.	Witwen(r)rente	Waisenrente			
Gesetzliche Rente		M		600	300			
Allianz		M	150.000					
<b>Berufsunf./Invaldität</b>	Art	Vers.Pers.	Kapitalleist.	BU-/Inval.Rente				
Gesetzl. RV	Gesetzl. Rente	M		1.000				
Siemens	Betriebsrente	M		500				
HUK	Unfallversich.	M	100.000					

Hinweis: Unterstrichene Werte weisen auf Verwendungsart "Liquidität", "Verrenten" oder "Vermieten" (bei Immobilien) hin.

Die Planung wurde gemeinsam mit dem Mandanten erstellt. Die Daten wurden von dem Mandanten auf Richtigkeit und Vollständigkeit überprüft. Wo keine exakten Daten vorhanden waren, wurden die Werte sinnvoll geschätzt.

Ort, Datum

Unterschrift (Mandant)

## Sonstige Rechenparameter

Inflation 2,5%, Lebenshaltungskosten für Hinterbliebene(n) 70%, Kalkulation der Lebenserwartung ab Heute, Inflationierung des Steuertarifs 2,5%, allgemeiner Barwert-/ Sparzins 3,0%, Ertrag des liquiden Vermögens ab Rentenbeginn 3,0%, Zinsanteil bei neuen Verträge vor Rente 20% sowie ab Rentenbeginn 80% ohne Einrechnung eines Zinsfreibetrags, Abgeltungssteuer ab 2009 mit Umschichtung des liquiden Vermögens 10% jährlich, betriebliche Altersversorgung mit Berücksichtigung der Bagatellgrenze für Krankenversicherungsbeiträge, Steuerpfl. Anteil von Mieteinnahmen 80%, Steigerung Beitrag private Krankenversicherung 2,5%, Einkommenssteigerung 2,5%. Die Produkte werden für den automatischen Vorschlag finanzmathematisch mit folgenden Zinssätzen vor bzw. nach Rentenbeginn kalkuliert: Rürup 3,0% / 3,0%, Riester 3,0% / 3,0%, Privatrente 3,0% / 3,0%, BAV 3,0% / 3,0%, Fonds 3,0% / 3,0%. Die unterstellten Produktrenditen sind Renditen nach Abschluss- und Verwaltungskosten. Das liquide Vermögen verzinst sich insgesamt in der Ruhestandsphase mit dem entsprechenden für Fonds angegebenen Zinssatz. Bei Verrentung von Vermögenswerten gilt entsprechend der für Privatrente angegebene Zinssatz.

## Automatischer Vorschlag

Der vom Programm automatisch erzeugte Vorschlag richtet sich nach der Reihenfolge der einzelne Produktrenditen. In dem automatischen Vorschlag werden im wesentlichen nur die Beitragsparameter optimiert. Produktkombinationen wie beispielsweise "Private Rente bis 60 und dann Wechsel in einen Rürupvertrag" werden nicht berücksichtigt. Der ermittelte Vorschlag lässt sich daher über die Variation anderer Parameter möglicherweise verbessern. Für die betriebliche Altersversorgung wurde die Begrenzung der Entgeltumwandlung von 4% BBG zzgl. 1.800 € (falls keine 40b-Direktversicherung abgeschlossen wurde) berücksichtigt.

## Steuerberechnung

Die Besteuerung von Privatrenten erfolgt mit dem Ertragsanteil abhängig von Beginnalter der Rente, bspw. 18% bei Alter 65. Rürup-Renten werden nach dem Alterseinkünftegesetz abhängig von Beginnjahr der Rente besteuert. Die Riester-Rente und BetrAV nach §3(63) EStG sind zu 100% steuerpflichtig. Direktversicherungen nach §40b EStG werden wie Privatrente mit dem Ertragsanteil versteuert. Bei "verheiratet" wird die Steuer nach Splitting-Tarif gerechnet ansonsten nach Grundtabelle. Der Solidaritätszuschlag wird durchgängig eingerechnet. Es wird davon ausgegangen, dass die sonstigen Vorsorgeaufwendungen nach neuem Recht und die Vorsorgeaufwendungen nach EStG 2004 immer ausgeschöpft sind. Der für bestimmte Alterseinkünfte gewährte Versorgungsfreibetrag und Altersentlastungsbetrag werden in der Steuerberechnung berücksichtigt. Bei neuen Kapitalversicherungen wird die Ablaufleistung pauschal um 45% auf den halben Zinsertrag gekürzt.

## Rechenhinweise

Bei verheirateten wird in dem automatischen Vorschlag bis auf Riester generell eine Hinterbliebenenrente von 70% eingerechnet. Aufgrund der Unisextarife ab 2006 wird bei Riester kalkulatorisch die gemittelte Lebenserwartung von Männern und Frauen verwendet. Tarife bis 31.12.2005 mussten nicht nach Unisex kalkuliert sein. Im Programm werden alle Fälle als Unisex-Tarif gerechnet. Da eine Anpassung auch der Altтарife (z.B. über die Gewinnbeteiligung) nicht auszuschließen ist, scheint dies auch gerechtfertigt. Für die Tarifkalkulation wird angenommen, dass der Tod im jeweiligen Jahr am 31.12. eintritt. Beitragszahlungen von Bestandsverträgen werden steuerlich nicht berücksichtigt und aus dem eingegebenen gewünschten Nettoeinkommen gezahlt. Bei gesetzlich Pflichtversicherten werden von gesetzlicher Rente und Betriebsrenten Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge abgezogen. Bei gesetzlich freiwillig Versicherten werden auch bei Privatrenten und Mieten Beiträge abgezogen. Privatversicherte erhalten einen Krankenversicherungszuschuss aus der gesetzlichen Rente.

## Haftungshinweis

Die Berechnungen basieren auf modellmäßigen Annahmen hinsichtlich persönlicher Angaben, Steuergesetzen oder wirtschaftlichem Erfolg von Kapitalanlagen, die so nicht eintreffen müssen. Das Berechnungsprogramm wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Aufgrund der Programmkomplexität kann jedoch nicht garantiert werden, dass das Programm frei von Rechenfehlern ist.

## Vermögensbilanz zum 01.05.2012

Hans Tüchtig

Aktiva			Passiva	
<b>Altersvorsorge</b>			<b>Verbindlichkeiten</b>	
<b>215.000 €</b>			<b>80.000 €</b>	
Immobilie	ETW München	150.000 €	ETW München - SSK - Nr. 56756	60.000 €
Rentenversicherung	Allianz	25.000 €	ETW München - BHW - Nr. 98999	20.000 €
Kapitalversicherung	Neue Leben	10.000 €		
Sparvertrag	Sparkasse	30.000 €		
<b>Freies Vermögen</b>			<b>Nettovermögen</b>	
<b>40.000 €</b>			<b>175.000 €</b>	
Sonstiges	Goldmünzen	15.000 €	<b>Bruttovermögen</b>	
Sonstiges	Kunst, Gemälde	10.000 €	<b>255.000 €</b>	
Kapitalversicherung	Debeka	15.000 €		
<b>Vermögenswerte</b>				
<b>255.000 €</b>				

Zusatzinformation: Der Verschuldungsgrad (= Verbindlichkeiten / Vermögenswerte) beträgt 31%.

### Hinweis

Die Vermögensaufstellung erfolgte aufgrund der mitgeteilten Daten. Rentenversicherungen werden nicht automatisch berücksichtigt, auch wenn theoretisch eine Rückkaufsmöglichkeit existiert. Ggf. müssten diese hilfsweise unter "Sonstiges Vermögen" erfasst werden.

# Versorgung im Ruhestand – Status

Hans Tüchtig

Versorgungsziel	heute	Infl.	in 2038
Gewünschtes Nettoeinkommen	1.800 €	2,5%	3.421 €
Private Krankenversicherung	0 €		0 €
			3.421 €

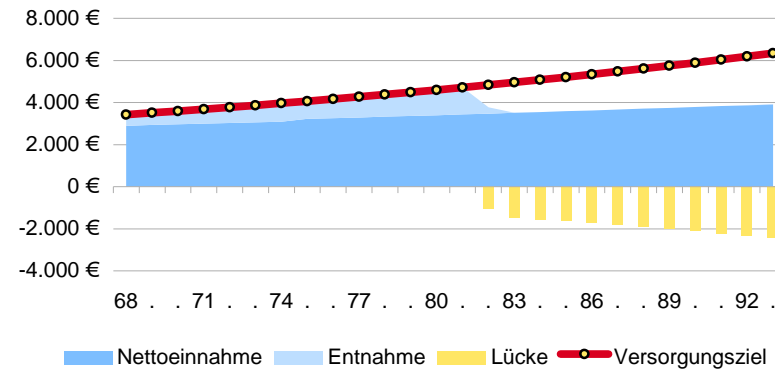
Alterseinkünfte	ESt-Anteil (% / €)	in 2038
Gesetzl., berufst. Rente, Pension	97%	1.960 €
Betriebsrente	-	0 €
Rüruprente	-	0 €
Riesterrente	-	0 €
Betriebliche AV 3(63)	-	0 €
Privatrente, Direktvers. 40(b)	17%	138 €
Mieteinnahmen aus Immobilien	80%	518 €
Arbeitseinkommen	-	0 €
<b>Bruttoeinnahmen</b>	mtl.	<b>2.616 €</b>
abzgl. Steuerzahlung (gleich 7% der Bruttoeinnahmen)		248 €
abzgl. gesetzliche Krankenversicherung		332 €
<b>Nettoeinnahmen</b>		<b>2.897 €</b>
Nettoeinnahmen nach heutiger Kaufkraft		1.524 €

**Verbleibende Rentenlücke** (ohne Entnahme) **-524 €**

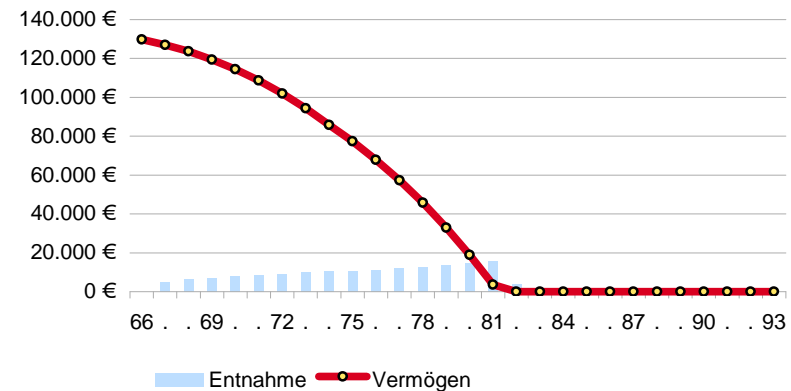
**Liquides Vermögen** (bei Ruhestandsbeginn) **129.714 €**  
 Verrentung des liquiden Vermögens bei Nettozins 3,0% 436 €

**Barwert der Deckungslücke** (netto bei Ruhestandsbeginn) **146.800 €**  
 erforderlicher Sparbeitrag mtl. ab heute bei Nettozins 3,0% 332 €

Rentenverlauf



Liquides Vermögen



## Verlaufsdarstellung im Ruhestand – Status

Hans Tüchtig

Versorgungsziel	2038	2039	2040	2041	2042	2043	2044	2045	2046	2047	2048	2049
Gewünschtes Nettoeinkommen	3.421	3.506	3.594	3.684	3.776	3.870	3.967	4.066	4.168	4.272	4.379	4.488
Private Krankenversicherung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	3.421	3.506	3.594	3.684	3.776	3.870	3.967	4.066	4.168	4.272	4.379	4.488
Alterseinkünfte	2038	2039	2040	2041	2042	2043	2044	2045	2046	2047	2048	2049
Gesetzl., berufst. Rente, Pension	2.020	2.040	2.061	2.081	2.102	2.123	2.144	2.166	2.187	2.209	2.231	2.254
Betriebsrente	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Rüruprente	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Riesterrente	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Betriebliche AV 3(63)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Privatrente, Direktvers. 40(b)	809	813	817	821	826	830	834	838	843	847	851	856
Mieteinnahmen aus Immobilien	648	654	661	667	674	681	687	694	701	708	715	723
Arbeitseinkommen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bruttoeinnahmen mtl.	3.477	3.508	3.539	3.570	3.602	3.633	3.666	3.698	3.731	3.765	3.798	3.832
abzgl. Steuerzahlung *	248	245	242	239	235	231	228	259	255	251	247	243
abzgl. gesetzl. Krankenversicherung	332	334	336	338	341	343	345	219	221	223	225	228
Nettoeinnahmen	2.897	2.928	2.960	2.993	3.026	3.059	3.093	3.220	3.255	3.290	3.326	3.362
Nettoeinnahmen nach heutiger Kaufkraft	1.524	1.503	1.483	1.463	1.443	1.423	1.404	1.426	1.406	1.386	1.367	1.348
Verbleibende Rentenlücke	-524	-578	-633	-691	-750	-811	-873	-846	-912	-982	-1.053	-1.126
Entnahme aus liquidem Vermögen mtl.	524	578	633	691	750	811	873	846	912	982	1.053	1.126
Rentenlücke nach Entnahme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Liquides Vermögen **	123.633	119.441	114.451	108.629	101.934	94.325	85.763	77.338	67.896	57.384	45.761	32.968
Entnahme bzw. Zuführung jährl.	6.284	6.934	7.602	8.287	8.995	9.728	10.481	10.147	10.948	11.779	12.633	13.518

\* Bei negativen Beträgen handelt es sich i.d.R. um Erstattung von AbgSt.

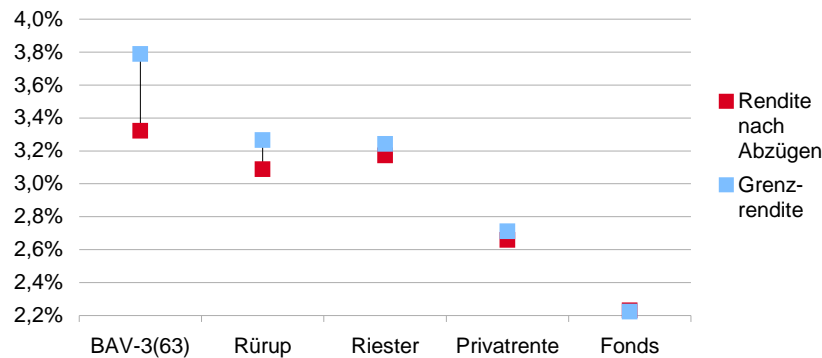
\*\* Berücksichtigt werden neben Entnahme bzw. Zuführung auch Zinserträge.

Produkte	Produktrendite		Renten- <sup>*</sup> kapital brutto	Beitrags- <sup>*</sup> barwert netto
	vor Abzügen	nach <sup>**</sup> Abzügen		
BAV-3(63)	3,0%	3,8%-3,3%	241.700	61.500
Rürup	3,0%	3,3%-3,1%	207.600	66.000
Riester	2,8%	3,2%-3,2%	215.300	64.400
Privatrente	3,0%	2,7%-2,7%	159.000	76.400
Fonds	3,0%	2,2%-2,2%	172.300	88.400

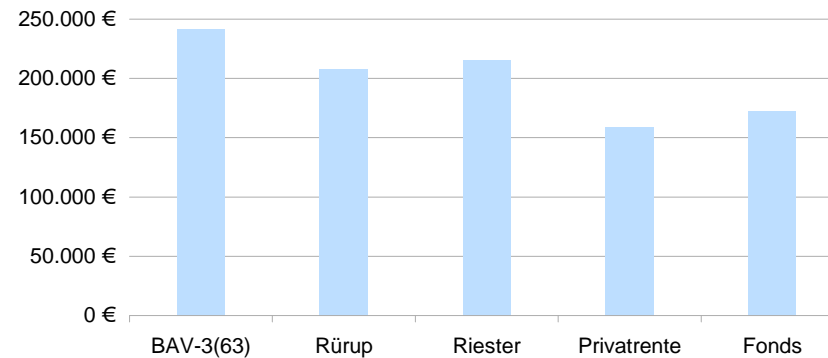
\* Das Rentenkaptal brutto entspricht dem erforderlichen Kapital bei Rentenbeginn, das zur Schließung der Rentenlücke erforderlich ist. Je höher die Abgabenlast und je niedriger die Produktrendite im Rentenbezug ist, desto höher ist das erforderliche Rentenkaptal. Der Nettobeitragsbarwert stellt das erforderliche Nettokaptal heute dar, das zur Schließung der Rentenlücke erforderlich ist. Je höher die Rendite des Produkts, desto niedriger ist der Nettoaufwand. Sollten einzelne Produkte in der Beitragshöhe begrenzt sein, so wurde der maximale Beitrag und das Kaptal bei Rentenbeginn entsprechend proportional erhöht.

\*\* Die "Rendite nach Abzügen" ist abhängig von der jeweiligen Beitragshöhe (Grund: Beitragshöhe beeinflusst die steuerliche Progression). Die erstgenannte Rendite ist die "Grenzrendite", die man bei einer geringen Beitragszahlung erhält. Die zweite Rendite ist die Produktrendite, wenn man die Rentenlücke komplett schließt bzw. die maximal mögliche Beitragshöhe unterstellt, falls ein Schließen der Lücke nicht möglich ist.

Rendite-Vergleich



Rentenkaptal



**Hinweis**

Ausgehend von der vom Berater vorgegeben kalkulatorischen Verzinsung vor und nach Rentenbeginn werden die Rentenhöhen gerechnet. Aus den Zahlungsreihen werden die Renditen der einzelnen Produkte ermittelt. Der vom Programm automatisch erzeugte Vorschlag richtet sich nach der Reihenfolge der Produktrenditen nach Steuern. Die Produktreihenfolge innerhalb des konkret ermittelten Vorschlags wird durch renditeoptimiertes sukzessives Schließen der Rentenlücke ermittelt und kann verschieden von der Renditereihenfolge der Einzelprodukte sein. In dem automatischen Vorschlag werden im wesentlichen nur die Beitragsparameter optimiert. Produktkombinationen wie beispielsweise "Private Rente bis 60 mit Wechsel in einen Rürup-Vertrag" werden nicht berücksichtigt. Der ermittelte Vorschlag läßt sich daher über die Variation anderer Parameter möglicherweise verbessern. Die oben angegebenen Renditen sind Einzelproduktrenditen. Die Kombination der Rentenbausteine im Vorschlag ergibt eine Mischrendite, die durch Veränderung der steuerlichen Progression auch unterhalb der Einzelrenditen liegen kann. Beitragsbegrenzungen und unterschiedliche Beitrags- oder Rentendynamiken können die Renditereihenfolge ebenso beeinflussen. Bei der Betr.AV ist zu beachten, dass Ersparnissen in der Sozialversicherung u.U. geringere Leistungen gegenüberstehen.



## Vorschlag mit Brutto- und Nettoaufwand

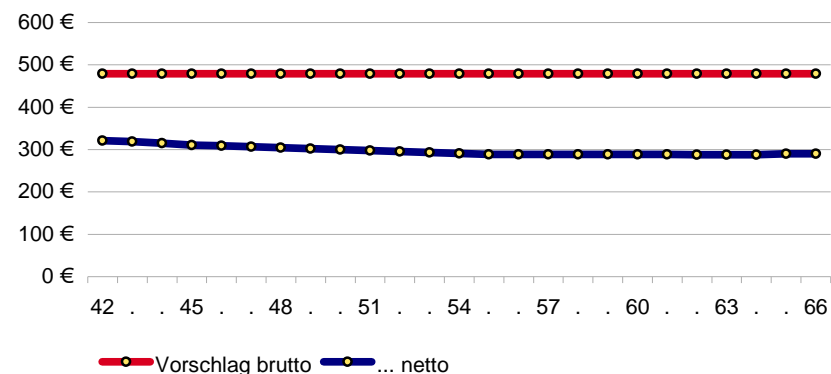
Hans Tüchtig

Vorschlag	Rentenart	Monatsbeitrag	Dynamik	Vers.Pers.	Witwe(r)%	Zins vor Rente	Zins ab Rente	Monatsrente	ggfls. Riesterbeitragsart	ggfls. Riesterkinderzulagen
Produkt 1	BAV-3(63)	140 €		M		3,0%	3,0%	279 €		
Produkt 2	Rürup	339 €		M		3,0%	3,0%	675 €		
Beitrag im 1. Jahr:	479 €	brutto	Barwert der Beiträge:		101.800 €	brutto	Vorschlagsrendite:		3,0%	brutto
	321 €	netto			63.600 €	netto			3,2%	netto

Beiträge (im 1. Planungsjahr)	Beitrag brutto mtl.	steuerwirksam	in %	Riesterzulage
Rüruprente	339 €	251 €	74%	
Riesterrente *				
Betriebliche AV 3(63)	140 €	140 €	100%	
Privatrente				
Fonds, Sparverträge				
Beiträge gesamt	479 €	391 €	82%	

\* Bruttomonatsbeitrag bei Riester ggfls. inkl. Zulagen.

Monatsbeitrag brutto / netto



### Hinweis

Dargestellt wird der Beitragsaufwand vor und nach Steuern bzw. Zulagen und Sozialversicherung. Den größten Steuervorteil in der Ansparphase erzielt man über Riester-Verträge und betriebliche Altersversorgung. In der betrieblichen Altersversorgung stehen den Steuervorteilen unter Umständen Nachteile in der Sozialversicherung gegenüber. Fonds und sonstige Sparpläne werden insofern steuerlich benachteiligt als die Erträge in der Spar- und in der Entnahmephase zumindest teilweise der Besteuerung unterliegen. Zu den Rechenergebnisse und Renditekennzahlen siehe auch allgemeine Hinweise im Rechenprotokoll.

# Versorgung im Ruhestand – Vorschlag

Hans Tüchtig

Versorgungsziel	heute	Infl.	in 2038
Gewünschtes Nettoeinkommen	1.800 €	2,5%	3.421 €
Private Krankenversicherung	0 €		0 €
			3.421 €

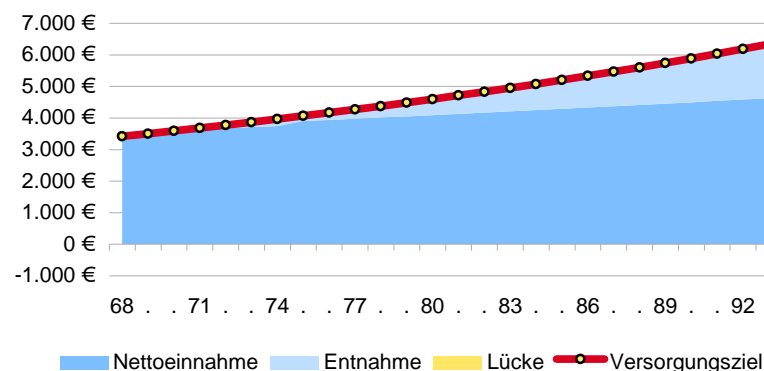
Alterseinkünfte	ESt-Anteil (% / €)	in 2038
Gesetzl., berufst. Rente, Pension	97%	1.960 €
Betriebsrente	-	0 €
Rüruprente	97%	655 €
Riesterrente	-	0 €
Betriebliche AV 3(63)	100%	279 €
Privatrente, Direktvers. 40(b)	17%	138 €
Mieteinnahmen aus Immobilien	80%	518 €
Arbeitseinkommen	-	0 €
<b>Bruttoeinnahmen</b>	mtl.	<b>3.550 €</b>
abzgl. Steuerzahlung (gleich 11% der Bruttoeinnahmen)		505 €
abzgl. gesetzliche Krankenversicherung		380 €
<b>Nettoeinnahmen</b>		<b>3.545 €</b>
Nettoeinnahmen nach heutiger Kaufkraft		1.866 €

**Verbleibende Rentenlücke** (hier Überschuss) **125 €**

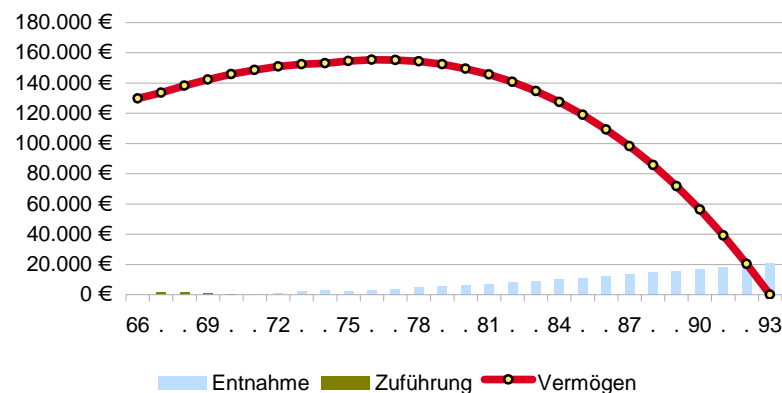
**Liquides Vermögen** (bei Ruhestandsbeginn) **129.714 €**  
 Verrentung des liquiden Vermögens bei Nettozins 3,0% 436 €

**Barwert der Deckungslücke** (netto bei Ruhestandsbeginn) **0 €**  
 erforderlicher Sparbeitrag mtl. ab heute bei Nettozins 3,0% 0 €

Rentenverlauf



Liquides Vermögen



Anfängliche Überschüsse werden in dem liquiden Vermögen angespart und können später bei Unterdeckungen entnommen werden.

## Verlaufsdarstellung im Ruhestand – Vorschlag

Hans Tüchtig

Versorgungsziel	2038	2039	2040	2041	2042	2043	2044	2045	2046	2047	2048	2049
Gewünschtes Nettoeinkommen	3.421	3.506	3.594	3.684	3.776	3.870	3.967	4.066	4.168	4.272	4.379	4.488
Private Krankenversicherung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	3.421	3.506	3.594	3.684	3.776	3.870	3.967	4.066	4.168	4.272	4.379	4.488

Alterseinkünfte	2038	2039	2040	2041	2042	2043	2044	2045	2046	2047	2048	2049
Gesetzl., berufst. Rente, Pension	2.020	2.040	2.061	2.081	2.102	2.123	2.144	2.166	2.187	2.209	2.231	2.254
Betriebsrente	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Rüruprente	675	675	675	675	675	675	675	675	675	675	675	675
Riesterrente	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Betriebliche AV 3(63)	279	279	279	279	279	279	279	279	279	279	279	279
Privatrente, Direktvers. 40(b)	809	813	817	821	826	830	834	838	843	847	851	856
Mieteinnahmen aus Immobilien	648	654	661	667	674	681	687	694	701	708	715	723
Arbeitseinkommen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bruttoeinnahmen mtl.	4.431	4.461	4.492	4.524	4.555	4.587	4.620	4.652	4.685	4.719	4.752	4.786
abzgl. Steuerzahlung *	505	501	497	493	489	484	479	527	521	516	510	505
abzgl. gesetzl. Krankenversicherung	380	382	384	386	388	390	393	219	221	223	225	228
Nettoeinnahmen	3.545	3.578	3.611	3.645	3.679	3.713	3.748	3.907	3.943	3.980	4.016	4.054
Nettoeinnahmen nach heutiger Kaufkraft	1.866	1.837	1.809	1.781	1.754	1.727	1.701	1.730	1.703	1.677	1.651	1.626

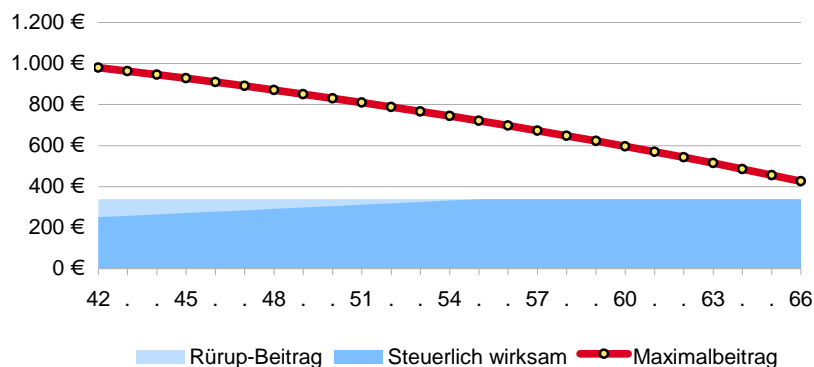
Verbleibende Rentenlücke	125	72	17	-39	-97	-157	-219	-159	-225	-292	-362	-434
Entnahme aus liquidem Vermögen mtl.	-125	-72	-17	39	97	157	219	159	225	292	362	434
Rentenlücke nach Entnahme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Liquides Vermögen **	138.346	142.410	145.886	148.739	150.932	152.426	153.183	154.679	155.392	155.283	154.304	152.410
Entnahme bzw. Zuführung jährl.	-1.499	-864	-209	466	1.164	1.883	2.626	1.907	2.696	3.507	4.347	5.212

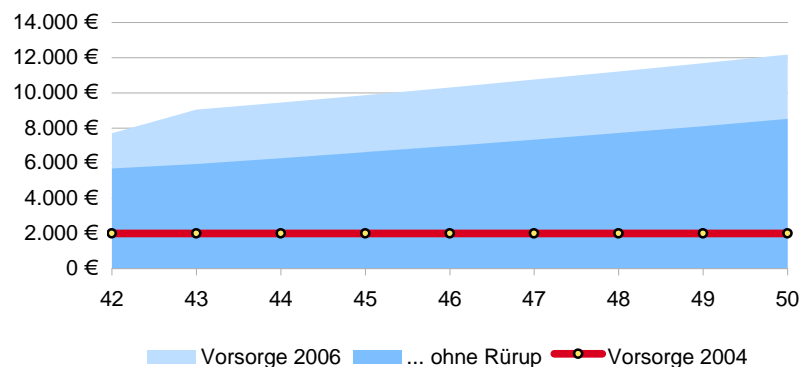
\* Bei negativen Beträgen handelt es sich i.d.R. um Erstattung von AbgSt.

\*\* Berücksichtigt werden neben Entnahme bzw. Zuführung auch Zinserträge.

**Rürup-Beitrag und Maximalbetrag  
(monatlich inkl. Vorschlag)**



**Vorsorgeaufwendungen / Günstigerprüfung  
(Jahresbeträge der Vorsorgeaufwendungen)**



### Rürup-Maximalbetrag

	mtl.	jhrl.
Maximaler Altersvorsorgeaufwand	1.667 €	20.000 €
Anzurechnende Beiträge (GRV, BVW etc.)	703 €	8.438 €
<u>Maximal mögliche Rürupbeiträge</u>	<u>964 €</u>	<u>11.562 €</u>
Gezahlte Rürupbeiträge	339 €	4.066 €
davon steuerwirksam	258 €	3.090 €
<u>Freie Rürupbeiträge</u>	<u>625 €</u>	<u>7.496 €</u>

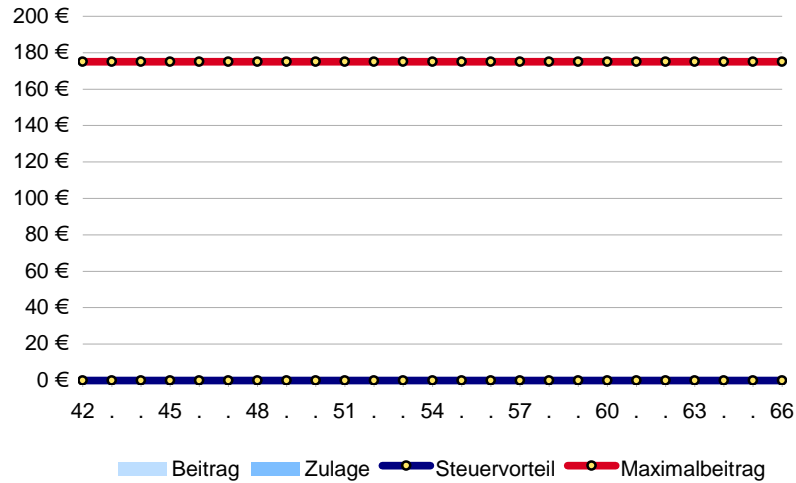
### Vorsorgeaufwand / Günstigerprüfung

	mtl.	jhrl.
Steuerl. abzugsfähige KV-/PV-Beiträge	314 €	3.763 €
Sonstige Vorsorgeaufwendungen	158 €	1.900 €
Altersvorsorgeaufwand ohne "Rürup"	183 €	2.194 €
Günstigerprüfung 2004	496 €	5.957 €
Steuerlich wirksame Rürupbeiträge	258 €	3.090 €
<u>Vorsorgeaufwand gesamt mit "Rürup"</u>	<u>754 €</u>	<u>9.048 €</u>

### Hinweis

Bei Angestellten führt eine angenommene Einkommensteigerung zu entsprechenden Erhöhungen der Rentenversicherungsbeiträgen, so dass der maximal steuerlich wirksame Rürup-Beitrag sinkt. Entsprechendes gilt für Beiträge in berufsständische Versorgungswerke. Bei Beamten und Gesellschafter-Geschäftsführern mit betrieblicher Altersvorsorge werden fiktive Beiträge angesetzt. Die Summe aus sonstigen Vorsorgeaufwendungen und Altersvorsorgeaufwand ohne "Rürup" werden mit den Vorsorgeaufwendungen gemäß EStG 2004 im Rahmen einer Günstigerprüfung verglichen. Der höhere Betrag zzgl. geleisteter Rürupbeiträge (mit dem jeweils ansetzbaren Anteil) werden als Sonderausgaben berücksichtigt. Über das Bürgerentlastungsgesetz 2010 wird die steuerliche Absetzbarkeit von Beiträgen zur Kranken- und Pflegeversicherung verbessert. Die Beiträge zur Basiskranken- und Pflegepflichtversicherung sind danach im Rahmen der sonstigen Vorsorgeaufwendungen unbegrenzt als Sonderausgaben absetzbar.

**Riesterbeitrag und Zulage  
(monatlich inkl. Vorschlag)**



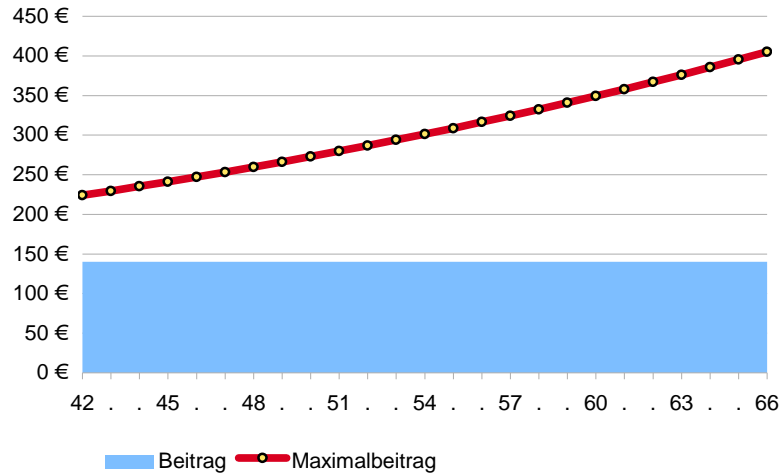
## Prüfung der Zulage und Steuervorteil

	mtl.	jhrl.
Beiträge zur Riesterrente	0 €	0 €
Riesterzulage (inkl. Einsteigerbonus)	0 €	0 €
Steuervorteil (über Sonderausgaben)	0 €	0 €
Eigenbeitrag	0 €	0 €
Förderquote (ohne SolZ und KiSt)	0%	

## Hinweis

Riester-Beiträge sind im Rahmen der Sonderausgaben steuerlich abzugsfähig. Das Finanzamt führt eine Günstigerprüfung durch, ob der Steuervorteil höher ist als der Zulagenanspruch. Die Differenz zwischen Steuervorteil und Zulage führt im Rahmen der steuerlichen Veranlagung zu einer entsprechenden Steuererstattung.

**Beitrag in betriebl. Altersversorgung  
(inkl. Vorschlag ohne 40b-Direktversicherung)**



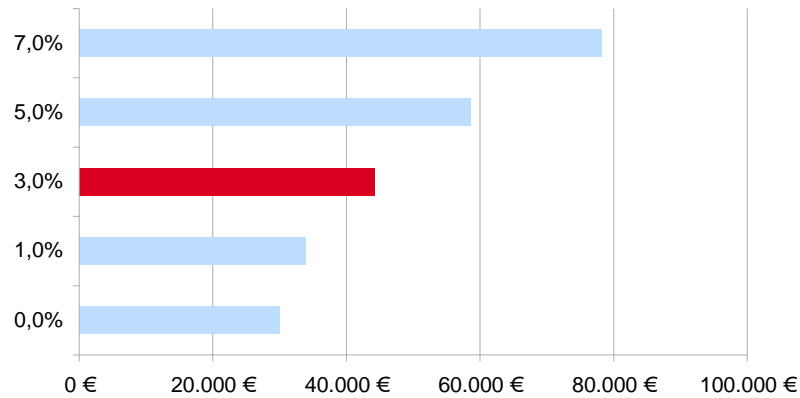
**Beitrag betr. Altersversorgung**

	mtl.	jhrl.
Bestehende betr. Altersversorgung	0 €	0 €
Vorschlag	140 €	1.680 €
<b>Monatsbeitrag gesamt</b>	<b>140 €</b>	<b>1.680 €</b>

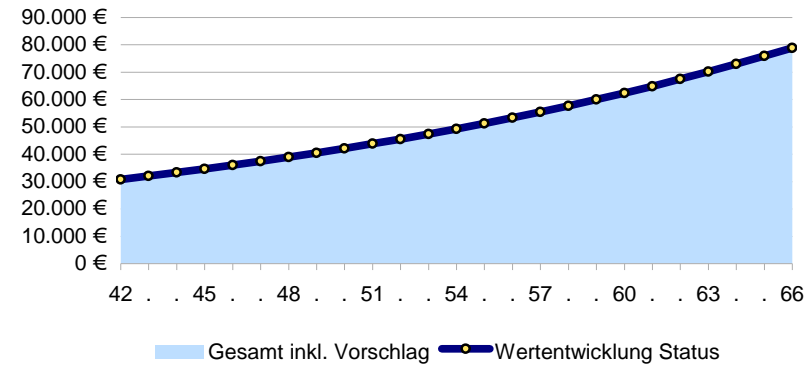
**Hinweis**

Die Beiträge zur betrieblichen Altersversorgung basierend auf Entgeltumwandlung sind im Rahmen des § 3 (63) EStG bis zur Höchstgrenzen von 4% der BBG zzgl. 1.800 € (falls keine "alte" 40b-Direktversicherung abgeschlossen wurde) steuerlich abzugsfähig. Über eine Unterstützungskasse kann ggfls. darüber hinaus Entgelt in betriebliche Altersversorgung umgewandelt werden.

**Endkapital bei Sparen**



**Liquides Vermögen (Kapitalbildung)**



**Endkapital abhängig von Zins**

Monatsbeitrag bis Ruhestand ohne Beitragsdynamik	100 €	Zins	Endkapital
		0,0%	29.900 €
		1,0%	33.900 €
		3,0%	44.200 €
		5,0%	58.500 €
		7,0%	78.200 €

**Beitrag Sparverträge**

	mtl.	jhrl.
Bestehende Sparverträge	0 €	0 €
Vorschlag	0 €	0 €
<b>Monatsbeitrag gesamt</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

**Hinweis**

Abhängig von der Anlageform und -strategie führen die Beiträge der Sparverträge zu steuerpflichtigen Zinseinkünften. Ab 2009 werden Erträge pauschal mit 25% plus KiSt und SolZ besteuert. Falls der persönliche Steuersatz niedriger ist, findet eine Günstigerprüfung statt. Das ausgewiesene Endkapital stellt das theoretische Endkapital ohne Steuerabzüge dar.

## Versicherung "Mandant"

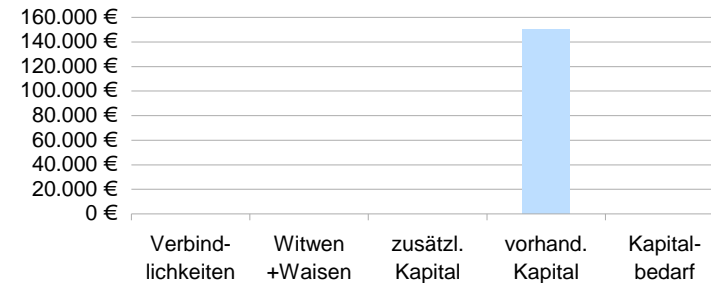
Witwen(r)rente	
gewünschte leb.lange Rente	0 €
abzgl. vorhand. Absicherung	600 €
fehlende Witwen(r)rente mtl.	0 €
Barwert zur Ausfinanzierung	0 €

Waisenrente	
gewünschte Rente mtl.	0 €
abzgl. vorhand. Absicherung	300 €
fehlende Waisenrente mtl.	0 €
Barwert zur Ausfinanzierung	0 €

Verbindlichkeiten	
aktuelle Restschuld	80.000 €
abzgl. Tilgungsersatz	0 €
fehlender Tilgungsbetrag	-80.000 €

Kapitalbedarf für Absicherung	
Tilgung Verbindlichkeiten	nicht gewünscht
Witwen+Waisenrente	0 €
zusätzl. Kapitalbetrag	0 €
abzgl. vorh. Kapitalleist.	150.000 €
fehlende Kapitalleistung	0 €

Absicherungsbedarf "Mandant"



## Versicherung "Partner"

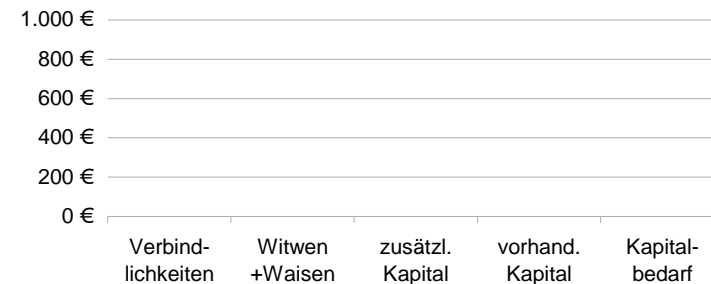
Witwen(r)rente	
gewünschte leb.lange Rente	0 €
abzgl. vorhand. Absicherung	0 €
fehlende Witwen(r)rente mtl.	0 €
Barwert zur Ausfinanzierung	0 €

Waisenrente	
gewünschte Rente mtl.	0 €
abzgl. vorhand. Absicherung	0 €
fehlende Waisenrente mtl.	0 €
Barwert zur Ausfinanzierung	0 €

Verbindlichkeiten	
aktuelle Restschuld	0 €
abzgl. Tilgungsersatz	0 €
fehlender Tilgungsbetrag	0 €

Kapitalbedarf für Absicherung	
Tilgung Verbindlichkeiten	0 €
Witwen+Waisenrente	0 €
zusätzl. Kapitalbetrag	0 €
abzgl. vorh. Kapitalleist.	0 €
fehlende Kapitalleistung	0 €

Absicherungsbedarf "Partner"



### Hinweis

Vom Bedarf abweichende Leistungsdauern und -dynamiken der Versicherungen werden programmtechnisch nicht berücksichtigt. Es sollten daher ggfls. "Puffer" vorgesehen werden, um einen Inflationsausgleich sicherzustellen. Die Übersicht ist eine reine Nettodarstellung. Steuerzahlungen müssten daher über eine entsprechende Erhöhung des gewünschten Versorgungsziels abgebildet werden. Die Barwertberechnung basiert auf einer angenommenen Nettoverzinsung von 3,0%.



## Versicherung "Mandant"

Unfall-Invaliditätsrente/-Kapitalleistung *	
gewünschte Rente mtl.	1.000 €
abzgl. vorh. Absicherung	800 €
fehlende Unfallrente	-200 €
gewünschter Kapitalbetrag	200.000 €
abzgl. vorh. Absicherung	100.000 €
fehlender Kapitalbetrag	-100.000 €

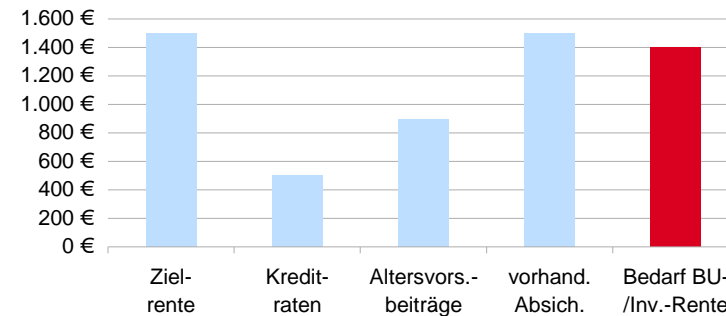
Pflegeleistung **	
gewünschte Rente mtl.	3.000 €
abzgl. gesetzl. Leistung	1.550 €
abzgl. priv. Pflegeleistung	450 €
fehlende Pflegeleistung	-1.000 €

BU-/Invaliditätsrente (ohne Unfall)	
gewünschte Rente mtl.	1.500 €
zzgl. Kreditaufwand	500 €
zzgl. Altersvorsorgebeiträge	900 €
gesamter Bedarf netto	2.900 €
vorhand. Absicherung brutto	1.500 €
davon steuerpflichtig	1.140 €
abzgl. Steuerzahlung (ca.)	0 €
vorhand. Absicherung netto	1.500 €
fehlende BU-/Inval.-Rente	-1.400 €

\* Unfallrente vereinfacht ohne Steuer

\*\* betrachteter Fall: Pflegestufe III, Pflege in Pflegeheimen

Absicherungsbedarf "Mandant"



## Versicherung "Partner"

Unfall-Invaliditätsrente/-Kapitalleistung *	
gewünschte Rente mtl.	0 €
abzgl. vorh. Absicherung	0 €
fehlende Unfallrente	0 €
gewünschter Kapitalbetrag	0 €
abzgl. vorh. Absicherung	0 €
fehlender Kapitalbetrag	0 €

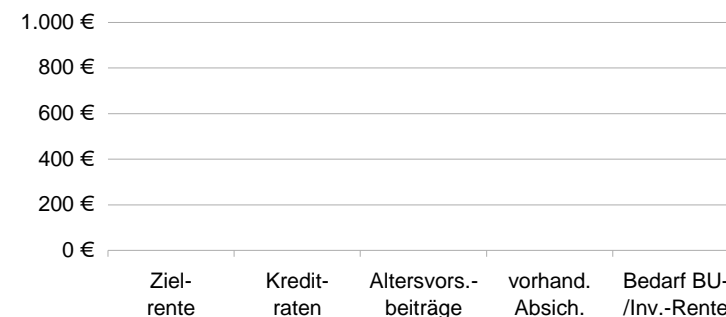
Pflegeleistung **	
gewünschte Rente mtl.	0 €
abzgl. gesetzl. Leistung	0 €
abzgl. priv. Pflegeleistung	0 €
fehlende Pflegeleistung	0 €

BU-/Invaliditätsrente (ohne Unfall)	
gewünschte Rente mtl.	0 €
zzgl. Kreditaufwand	0 €
zzgl. Altersvorsorgebeiträge	0 €
gesamter Bedarf netto	0 €
vorhand. Absicherung brutto	0 €
davon steuerpflichtig	0 €
abzgl. Steuerzahlung (ca.)	0 €
vorhand. Absicherung netto	0 €
fehlende BU-/Inval.-Rente	0 €

\* Unfallrente vereinfacht ohne Steuer

\*\* betrachteter Fall: Pflegestufe III, Pflege in Pflegeheimen

Absicherungsbedarf "Partner"



### Hinweis

Vom Bedarf abweichende Leistungsdauern und -dynamiken der Versicherungen werden programmtechnisch nicht berücksichtigt. Es sollten daher ggfls. "Puffer" vorgesehen werden, um einen Inflationsausgleich sicherzustellen. Die Altersvorsorgebeiträge ergeben sich aus den eingegebenen Sparverträgen und der jeweiligen versicherten Person. Die Steuerberechnung stellt lediglich einen Näherungswert dar, der sich auf Basis der Einkommensänderung (Wegfall des Arbeitseinkommens und Hinzurechnung der Invaliditätsrenten) ergibt.

Name des Mandanten	Hans Tüchtig
Name des Partners	
Straße, Nr.	Alpenplatz 3
Plz, Ort	81541 München

Inhalt des Beratungsauftrages:

Zweck der Beratung ist die Analyse der Versorgungssituation im Alter. Ausgehend von den bereits vorhandenen Vorsorgebausteinen wird unter Berücksichtigung von Steuer und Sozialversicherung der Bedarf und abhängig vom Versorgungsziel die bestehende Rentenlücke ermittelt.

Unter Renditegesichtspunkten werden die Produkte untersucht, inwieweit sie zur Schließung der Rentenlücke geeignet sind. Folgende Produkte wurden in die Analyse einbezogen: Rürup-Rente, Riester-Rente, Privatrente, betriebliche Altersversorgung (BAV) und Investmentfonds.

Neben dem Renditeaspekt wurden dem Mandanten die Vor- und Nachteile der einzelnen Produkte erläutert.

Produkt	Vorteile	Nachteile
Rürup-Rente	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beiträge sind zu 74% in 2012 (später bis zu 100%) steuerlich abzugsfähig.</li> <li>- Angespartes Kapital kann nicht gepfändet werden und ist Hartz IV-sicher.</li> <li>- Rente ist derzeit beitragsfrei in der Krankspflichtversicherung der Rentner.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auszahlung nur als lebenslange Rente möglich.</li> <li>- Rente muss abhängig vom Beginnjahr bis zu 100% versteuert werden (aktuell 64% bei Beginn in 2012).</li> <li>- Frühester Rentenbeginn mit Alter 62.</li> <li>- Keine Beleihbarkeit, keine Verpfändbarkeit.</li> <li>- Nicht vererbbar, Hinterbliebenversorgung nur gegen Zusatztarif möglich.</li> </ul>
Riester-Rente	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Steuerfreie Zuschüsse vom Staat über Grundzulage und evtl. Kinderzulage(n), zusätzlich erfolgt eine Günstigerprüfung durch das Finanzamt, ob Steuererstattung vorteilhafter wäre.</li> <li>- Alternativ zu den Zulagen steuerlicher Abzug der Beiträge.</li> <li>- Rente ist derzeit beitragsfrei in der Krankspflichtversicherung der Rentner.</li> <li>- Angespartes Kapital kann nicht gepfändet werden und ist Hartz IV-sicher.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rente muss voll versteuert werden (evtl. abzgl. Altersentlastungsbetrag).</li> <li>- Frühester Rentenbeginn mit Alter 62.</li> <li>- Auszahlung bis zu 30% als Kapitalzahlung ansonsten nur als lebenslange Rente möglich.</li> <li>- Tendentiell höhere Verwaltungskosten als bei anderen Versicherungen.</li> <li>- Nachteile bei Wegzug ins Ausland</li> <li>- Keine Beleihbarkeit (Ausnahme eigengenutzte Immobilie), keine Verpfändbarkeit.</li> <li>- Todesfallzahlung kann mit finanziellen Nachteilen behaftet sein.</li> </ul>
Privatrente	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rente muss nur mit dem Ertragsanteil versteuert werden (z.B. 18% bei Rentenbeginn mit Alter 65).</li> <li>- Rentenbeginn vor dem 62. Lebensjahr möglich.</li> <li>- Vielzahl an Gestaltungsmöglichkeiten (Hinterbliebenenversorgung, Kapitalabsicherung etc.)</li> <li>- Rente ist derzeit beitragsfrei in der Krankspflichtversicherung der Rentner.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beiträge können nicht steuerlich geltend gemacht werden.</li> <li>- Bei Kapitalauszahlung vor dem 60. Lebensjahr wird der Ertrag ab 2009 pauschal mit 25% plus KiSt und SolZ besteuert, nach dem 60. Lebensjahr und, wenn 12-jährige Mindestlaufzeit erfüllt ist, mit dem halben persönlichen Steuersatz.</li> <li>- Hartz IV-sicher nur mit gesonderter Vereinbarung, Pfändung oberhalb der Freibeträge möglich.</li> </ul>

<p>Betriebl. Altersversorgung nach §3 (63) EStG</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beiträge sind bis zu 4% der Beitragsbemessungsgrenze steuerfrei und sozialversicherungsfrei.</li> <li>- Auszahlung als Kapital möglich.</li> <li>- Angespartes Kapital kann nicht gepfändet werden und ist Hartz IV-sicher.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rente / Kapitalleistung muss voll versteuert werden (evtl. abzgl. Versorgungsfreibetrag und Kapitalleistung mit 5-tel-Regelung).</li> <li>- Beitragspflicht auf die Rente in der gesetzlichen Krankenversicherung.</li> <li>- Rentenbeginn frühestens mit Alter 62.</li> <li>- Keine Beleihbarkeit, keine Verpfändbarkeit.</li> </ul>
<p>Betriebl. Altersversorgung über U-Kasse oder Pensionszusage</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beiträge sind unbegrenzt steuerfrei (Kappungsgrenze bei 75% des aktuellen Gehalts)</li> <li>- Beiträge sind ebenfalls sozialversicherungsfrei, wenn freiwillige Zusatzleistung des AG vorliegt. Bei Entgeltumwandlung oberhalb der 4%-Beitragsbemessungsgrenze besteht Sozialversicherungspflicht.</li> <li>- Auszahlung als Kapital möglich.</li> <li>- Angespartes Kapital kann nicht gepfändet werden und ist Hartz IV-sicher.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rente / Kapitalleistung muss voll versteuert werden (evtl. abzgl. Versorgungsfreibetrag und Kapitalleistung mit 5-tel-Regelung).</li> <li>- Beitragspflicht auf die Rente in der gesetzlichen Krankenversicherung.</li> <li>- Rentenbeginn frühestens mit Alter 62.</li> <li>- Keine Beleihbarkeit, keine Verpfändbarkeit.</li> </ul>
<p>Investmentfonds</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Freie Verfügbarkeit über das angesparte Kapital.</li> <li>- Tendentiell höhere Rendite durch freie Kapitalanlage.</li> <li>- Flexible Gestaltung in der Sparphase.</li> <li>- Freie Vererbbarkeit.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beiträge können nicht steuerlich geltend gemacht werden.</li> <li>- Erträge werden ab 2009 pauschal mit 25% plus KiSt und SolZ besteuert mit Günstigerprüfung, falls der persönliche Steuersatz niedriger ist.</li> <li>- Nicht Hartz IV-sicher, Pfändung oberhalb der Freibeträge möglich.</li> </ul>

Der Berater empfiehlt den Abschluss folgender Versorgungsbausteine:

Produkt	Monatlicher Sparbeitrag	Dynamik jährl.	Laufzeit in Jahren	Einmalanlage
Rürup-Rente	€	%		€
Riester-Rente	€	%		€
Privatrente	€	%		€
Betr. Altersversorgung	€	%		€
Investmentfonds	€	%		€

Der Mandant entscheidet sich nach eingehender Beratung für:

Produkt	Monatlicher Sparbeitrag	Dynamik jährl.	Laufzeit in Jahren	Einmalanlage
Rürup-Rente	€	%		€
Riester-Rente	€	%		€
Privatrente	€	%		€
Betr. Altersversorgung	€	%		€
Investmentfonds	€	%		€

Bemerkungen zur Produkt- / Gesellschaftsauswahl:

---

---

---

---

Der Mandant erklärt ausdrücklich, dass er den Empfehlungen des Beraters

nicht folgt. Eine Nachhaftung des Beraters wird ausdrücklich ausgeschlossen.

nicht in vollem Umfang folgt. Eine Nachhaftung des Beraters wird ausdrücklich ausgeschlossen.

Die Konsequenzen und Auswirkungen auf die persönliche zukünftige Rentensituation trägt der Mandant. Auf die Konsequenzen wurde der Mandant vom Berater hingewiesen.

Die Gründe für die Nichtbefolgung erläutert der Mandant wie folgt:

---

---

---

---

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift (Mandant)

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift (Berater)

Berater	
Firma	ABC-Rentenplanung GmbH
Name	Fritz Fleißig
Straße, Nr.	Alpenplatz 3
PLZ, Ort	81541 München